

Der Baum als Teil des Ökosystems

Das Leben auf der Erde ist einem ständigen Kreislauf des Werdens und Vergehens unterworfen. Unsere heutigen Pflanzen sind das Ergebnis einer langen Entwicklung. Ihre Existenz und ihr Wachstum sind von den Aktivitäten anderer Lebewesen unabhängig.

Die einzelnen Baumarten haben sich unterschiedlich an das terrestrische Leben angepasst. Heute pflanzen wir jedoch Bäume an Stellen, die ihrem natürlichen Lebensraum nicht entsprechen, führen falsche Pflegemaßnahmen durch und wundern uns, dass sie vorzeitig altern. Eine Kenntnis der Hauptbaumarten unseres Raumes und ihres Wachstumsverhaltens ist deshalb für viele Entscheidungen von grundlegender Bedeutung.

Der Baum als Lebewesen

Viele im ausgehenden 19. Jahrhundert gepflanzte Bäume haben ein Alter erreicht, in dem Vorgänge im Baum eingesetzt haben, die als Schäden oder Defekte bezeichnet werden. Denn auch hier werden die Spuren der Zeit und des Gebrauchs sichtbar. Mit der physiologischen Endhöhe setzt im Baum eine neue Phase ein, in dem der Baum versucht seinen Kronenraum zu erweitern, aber auch alte Äste zugunsten von jungen aufgibt. Damit verändert sich nicht nur seine Silhouette. Der Habitus passt sich den Erfordernissen des Baumes an. Der Baum ist lebenslang in der Lage, Äste und Wurzeln aufzugeben und neu zu bilden. Das Abstoßen von großen Ästen ist somit ein natürlicher Prozess.

Der Baum als Lebensraum

Kann der Baum die auftretenden Defekte nicht mehr abschotten, beginnt eine neue Phase in seinem Leben. Er selbst wird zum Lebensraum für viele andere Organismen. Pilze und Insekten leben in seinem Holz. Sie können sich nur heterotroph ernähren, sie benötigen zusätzlich organische Stoffe, um sie in körpereigene umzuwandeln.

Der Baum, das unbekannte Wesen

Begleiten Sie uns bei der Betrachtung der Makro- und der Mikrowelt des Baumes. Sie lernen viele neue Seiten und Facetten, seine Grenzen und Fähigkeiten kennen.

Die BKUS – Gruppe

Das Spezialunternehmen für die öffentliche Verwaltung mit mehr als drei Jahrzehnten kommunaler Erfahrung. BKUS wurde 1999 im Zuge der Gemeindegebietsreform in Sachsen gegründet und arbeitet europaweit als Partner für alle kommunalen Belange.

Das BKUS- Institut für Baumdiagnostik

Ihr Partner für einen nachhaltigen Umwelt- und Naturschutz. Neben naturschutzfachlicher Projektbegleitung bieten wir Ihnen umfangreiche Weiterbildungsmaßnahmen.

Aus der Praxiserfahrung heraus werden die Veranstaltungen für Sie und Ihre Mitarbeiter im Artenschutz, in der Landschaftspflege, in Baumkontrolle und Baumpflege unter Berücksichtigung des Naturschutzes angeboten.

Alle Seminare und Trainingsveranstaltungen können auch als Veranstaltung in Ihrem Hause durchgeführt und nach Ihren Wünschen zusammengestellt werden.

Der BKUS-Verlag

Wir bieten Ihnen Fachliteratur im Bereich Baumschutz, Baumpflege und Grünmanagement zugeschnitten auf Ihre tägliche Arbeit.

Unser vollständiges Angebot finden Sie auch im Internet unter www.bkus.de

BKUS- Institut für
Baumdiagnostik
Schulungszentrum Leipzig

Frau Gronek

Tel. 034291 23337

OT Panitzsch
Borsdorfer Str. 14

04451 Borsdorf

anmelden.seminar@bkus.de
www.bkus.de

Kooperationspartner
SV Büro Gronek
Schulungszentrum
Niedersachsen

Herr Eiben

Tel. 034291 23337

OT Carolinensiel
Bahnhofstr. 52

26409 Wittmund

info@bkus.de
www.bkus.de

Mitglied in der



Trainingsveranstaltungen in der Baumkontrolle

BKUS-GRUPPE

Institut für Baumdiagnostik
- Ihr Partner für Verkehrssicherheit -

BKUS- Institut für Baumdiagnostik

Das aktuelle Unfallgeschehen mit Bäumen war Ausgangspunkt für unsere Auseinandersetzung mit dem Phänomen Fäule. Daraus wurden vier Entwicklungsphasen des Baumes abgeleitet, die unabhängig des Alters vonstatten gehen. Fachliche Entscheidungen in der Baumkontrolle werden dadurch sicherer und Fehler in der Baumpflege besser ersichtlich.

Eine Einschätzung von fäulebehafteten Schnittstellen am Astkragen wird von Boden aus leichter.

In der Krone auftretende Pilze können jedoch zum Ausbruch von Ästen und Stämmlingen führen, wann ist eine weiterführende Untersuchung angebracht.

Schwerpunkte Pilze am Baum erkennen und bestimmen (TR P)

- Die Fäuleausbreitung im Baum,
- Pilze zur Verbesserung der Versorgung des Baumes,
- Die Grenzen der Ausbreitungseinschätzung der Fäule in der Baumkontrolle,
- Die Auswirkungen von unterschiedlichen Fäuletypen,
- Notwendigkeit der Weiterführenden Untersuchung,
- Steigende und fallende Fäule,
- Baumreaktionen bei der Aufgabe von Stämmlingen und Ästen,
- Pilze - als Grundlagen der Natur- und Artenschutzproblematik.

Schwerpunkte Baumkontrolle

- Erkennen von wachstumsbedingten Veränderungen im Baum,
- Auftretende Defekte und ihre Ursachen,
- Die Ableitung der Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit,
- Das Lichttraumprofil,
- Natur- und Artenschutz in der Baumkontrolle berücksichtigen.

Zielgruppe:

Baumkontrolleure, Mitarbeiter Grünflächenämter

Tagungsort:

Schulungszentrum Leipzig, 04451 Borsdorf
Borsdorfer Str. 14

Tagungsort:

Schulungszentrum Niedersachsen, 26409 Wittmund -
Carolinensiel
Bahnhofstr. 52

Teilnahmekosten

130, 00 € zzgl. MwSt. inkl. Unterlagen

Unterlagen:

Kurzerklärung von Defekten an Bäumen

Empfehlung:

Buchbar TR BK und TR S&H auch als Doppelkurs. Wir bieten Ihnen das Seminar zum Preis von 220,00 € netto zzgl. MwSt. inkl. Unterlagen.

Schwerpunkte Sehen und Hören von Defekten

- Erkennen von Defekten,
- Die Ableitung der Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit,
- Den Umgang mit der Bruch- und Standsicherheit von Krone und Stamm,
- Kronensicherungen und Grenzen ihren Kontrolle

Programmablauf:

Referent: SV Eckhard Gronek, BKUS- Institut für Baumdiagnostik, Borsdorf

08:30 Treffen.

09:00 – 12:00 Praxis

12:00 – 13:00 Mittagspause

13:00 - 16:00 Praxis

Der Veranstalter behält sich vor, das Programm aus aktuellem Anlass in Teilen zu ändern.

Kurs-Nr.	Inhalt	Termine
TR BK	Baumkontrolle	25.01. 31.05. 25.10.
TR S&H	Sehen und hören von Defekten	24.01. 30.05. 24.10.
TR P	Pilze am Baum erkennen und bestimmen	auf Nachfrage